

Haltestelle Kärntner Platz und ihre Tücken

Bürgerbus Haltern am See e.V. informiert – Aktuelles aus Monat April 2021

HALTERN. Im Normalfall hält der Bürgerbus am Kärntner Platz im vorderen Bereich des Haltestellenbereiches. Es kommt aber immer wieder mal vor, dass ein Linienbus dort steht. Dann steigen die Fahrgäste dahinter ein und aus. Als eine von 418 Fahrgästen stand im April eine ältere Dame, die den Bürgerbus gerne nutzt, morgens nach ihrem Einkauf um 10.11 Uhr ganz vorne an der Haltestelle Kärntner Platz. Erst hielt ein Linienbus, dahinter der Bürgerbus. Nachdem Fahrgäste im Bürgerbus ein- bzw. ausgestiegen waren und der Fahrer keine weiteren Fahrgäste mehr sah, fuhr er am Linienbus vorbei und setzte seine Fahrt fort, um den Fahrplan einzuhalten. Die Dame hatte den Bürgerbus zwar gesehen, ist jedoch nicht zum Einsteigen zum Bus weiter nach hinten gegangen. Sie war der Annahme, dass der Bürgerbus, wenn der Linienbus abgefahren ist, nach vorne fährt und dort erneut hält. Man kann vom Fahrersitz aus nicht durch den Linienbus sehen, ob jemand dort wartet. Deshalb bittet der Bür-

gerbusverein die Fahrgäste, in solch einer Situation zum Einstieg des wartenden Bürgerbusses zu kommen oder auf dem Weg dorthin auf sich aufmerksam zu machen. Die Fahrerinnen und Fahrer achten darauf. Ein solches Missgeschick kann so vermieden werden und im April wäre ein Fahrgast mehr befördert worden... Gemäß der neuen Fassung des Infektionsschutzgesetzes müssen Fahrgäste im ÖPNV bei dauerhaft ho-



Im Normalfall hält der Bürgerbus am Kärntner Platz im vorderen Bereich des Haltestellenbereiches (s. Foto). Es kommt aber immer wieder mal vor, dass ein Linienbus dort steht.

her Sieben-Tage-Inzidenz (mehr als 100 Infizierte pro 100.000 EinwohnerInnen) seit dem 24. April 2021 in Bussen sowie an Haltestellen eine FFP2-Maske oder eine Maske mit vergleichbarem Standard (KN95/N95) tragen. Dies gilt auch für die Fahrgäste des Bürgerbusses.

Impfschutz

Um Fahrgästen und Fahr-

personal mehr Schutz zu bieten, hatte der 1. Vorsitzende des Bürgerbusvereins, Werner Mohr, schon frühzeitig einen Antrag mit den notwendigen Daten an die „Impfzentrum Prio Hotline im Vest“ gestellt, die ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrer aufgrund des eigenen Alters sowie des vieler Fahrgäste frühzeitig zu impfen. Dem wurde leider nicht entsprochen. Auch der Landrat konnte wohl nicht eingreifen, um dem einzigen Bürgerbusverein im Vest diesbezüglich zu helfen. Eigentlich schade fürs Ehrenamt! Anschließend hat sich der 1. Vorsitzende an den Arbeiter-Samariterbund gewendet und Impftermine für besondere Berufsgruppen abgefragt. Da ist bis heute leider keine Antwort eingegangen. Mittlerweile sind einige Fahrer eigeninitiativ bereits zweimal geimpft, die meisten haben zumindest die erste Schutzimpfung erhalten. Auch warten FahrerInnen noch auf beide Impftermine und fahren den Bus derzeit nicht. Die Einhaltung des Fahrplanes ist jedoch gewährleistet.